

Die Praxiswerte könnten nicht schöner sein: Wir wandeln wie ein MC, haben aber die Kraft von MM. Congratulations für den Grado Sonata 2.



# Rotes Herzblut

Die gute Botschaft: Es gibt nur gute Botschaften. Dieser Tonabnehmer hat uns vollumfänglich überzeugt. Er sieht höchst kapriziös aus, ist aber wunderbar pflegeleicht. Im Inneren wandelt die winzigen Signale eine Moving-Iron-Konstruktion. Ein komplexes Thema, aber ein einfaches Fazit: Hier bekommt König Kunde die Feinarbeit einer MC-Ausbeute mit der Stromkraft einer MM-Stufe. Also: Der Grado Sonata 2 passt an jede MM-Buchse, sei sie noch so klein, sei sie extern als Box, oder sei sie wie mittlerweile oft integriert in einem Vollverstärker.

Obwohl: So einfach ist die Erstinstallation nicht. Die meisten Hersteller markieren die Pins auf der Rückseite mit etablierten Farben. Bei Grado prangt das nackte Nichts. Einzig die Bedienungsanleitung offenbart, welcher Stecker an welchen Pin gehört. Also: nie die Bedienungsanleitung aus den Augen verlieren oder gar wegwerfen.

Der Rest ist Legende. Joseph Grado hat die Company 1953

in New York gegründet. Auch auf unserer Holzbox ist eingepägt: „Brooklyn, New York“. Das kann doch nicht möglich sein. Ein HiFi-Hersteller, der heute noch in einer der teuersten Städte der westlichen Welt seine Produkte fertigen lässt. Und dennoch ist es so. Der Sonata 2 stammt wie die meisten seiner Gefährten von der Ostküste. Schon das verdient eine Ehrenbezeugung.

## Klopfen wir auf Holz

Grado baut nicht in Metall, nicht in Kunststoff, sondern in Holz. Einem besonderen Holz – Jarrah genannt. Das wiederum stammt vom anderen Ende der Welt, aus Australien. Warum dieser Aufwand? Weil Jarrah-Holz deutlich härter als Eiche ist und zugleich leichter. Ein idealer Werkstoff für Tonabnehmer, wie ihn nur die Natur vorgeben kann. Im Inneren inszeniert Grado einen recht komplexen Aufbau. Es gibt die etablierten Moving-Iron-Magnete und -Spulen. Dann aber einen Nadelträger aus vier Ebenen – wie eine Antenne schraubt

er sich in die Länge. An der Spitze schließlich ein elliptisch geschliffener Diamant. Beim Preis gibt sich Grado überraschend human. In Deutschland ist Sonata 2 für 650 Euro zu haben – fantastisch, angesichts von Fertigungsweg und Fertigungsqualität. Doch der Tonarm muss auch mitspielen. Er sollte nicht zu leicht sein. Sonst stimmen weder Auflagegewicht noch der Winkel des Eintritts. Ideal erscheinen uns zwei Gramm als Auflagegewicht. Klanglich sind wir erstaunlich weit oben im High-End-Kosmos. Das Sonata 2 zeigte sich als echter Musikant. Das spielte ohne Limitierung, mit schönem Ton und stattlichem Schub. Der Bass war stark und kantig, nirgends ein Hauch von Fett. Dazu die höchste Ausbeute an feindynamischen Informationen. Hier versteht auch der letzte Kritiker die Faszination von Vinyl. Man muss sich ihr ergeben und alle Wenss und Abers von sich weisen. Hier wandelt ein Künstler. Er verdient Achtung und Liebe.

Andreas Günther ■

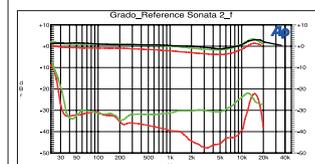
stereoplay Highlight

Grado Sonata 2

650 Euro

Vertrieb: High-Fidelity Studio GbR  
Telefon: 0821 37250  
www.high-fidelity-studio.de

### Messdiagramm



### Frequenzgang & Übersprechen

Ausgewogen mit leichter Brillanzsenke, hohe, etwas ungleiche Übersprechdämpfung

### Messwerte

Ausgangsspannung L/R:	5,6/4,4mV
Systemimpedanz	740 Ω
Tiefenabtafstfähigkeit	110 μm
Hochtonverzerrung	0,25 %
Tiefenresonanz 13-g-Arm	7,9 Hz
Systemgewicht	01 g
Empfohlene Auflagekraft	1,8 g
Empfohlene Tonarmklasse	mittel

### Bewertung

**Fazit:** Freude kann nur der spenden, der auch den richtigen Preis formulieren darf. Hier ist Grado ein Großmeister. Der Sonata-2-Abnehmer klingt wunderbar saftig, hochauflösend, die schönste Vinyl-Leidenschaft. Dazu stimmen der Preis und alle Praxiswerte. In seiner Preisklasse erklären wir ihn zum Helden und lassen ein Highlight aufblitzen.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	8	8

### stereoplay Testurteil

Klang	Spitzenklasse	53

Gesamturteil	77 Punkte
Preis/Leistung	überragend